

# Vollkommene Freiheit am Himmel

**Rekord: Altonaer Segelfliegerin flog 260 Kilometer am Stück**

■ von *Olaf Dittmann*

Ein wunderbares Hobby. Es ist zwar zeitintensiv, aber es macht süchtig“, sagt die Altonaerin Susanne Wegener über ihre vor kurzem entdeckte Leidenschaft, das Segelfliegen. Mit 260 Kilometern am Stück flog sie jetzt ihren eigenen Rekord, obwohl sie erst im vergangenen Jahr den Pilotenschein machte. Die ungewöhnlich lange Strecke verdankte die 38-Jährige perfekten Wetterbedingungen. Vom Segelfluggelände Boberg startete Susanne Wegener im Rahmen eines Lehrgangs im Schlepp-

tau eines Motorflugzeugs Richtung Süden. „Das Steinhuder Meer war in Sichtweite. Vermutlich war die Strecke sogar noch länger. Um die Thermik zu nutzen, muss man ja auch Umwege fliegen.“ Wie hoch fliegt man in der Regel? „Bis zur Wolkenberührung. An diesem Tag waren es maximal 2300 Meter.“

## Altona

Zwar war die Flughöhe aufgrund des Hafengeburtstages im Hamburger Gebiet auf 750 Meter beschränkt, im Verlauf der A7 ging es für Susanne Wegener aber höher und höher. Und wie fühlt es sich an dort oben? „Man erlebt eine wunderbare Stille und vollkommene Freiheit.“



Segelfliegen, einmal nur für Pilotinnen. Susanne Wegener (3.v.l.) aus Altona flog in vier Stunden 260 Kilometer – eigener Rekord. Foto: pr

Nach vier Stunden reichte es nicht ganz bis nach Hause. „14 Kilometer vor Boberg musste ich auf einem Acker auslanden.“ Solche Landungen seien allerdings nichts Ungewöhnliches – sie werden bereits in der Ausbildung trainiert. Das Streckenflugtraining, das exklusiv weiblichen Fliegerinnen vorbehalten war und das Susanne Wegener den Rekord ermöglichte, war das erste seiner Art in Ham-

burg. Bereits Ende Juni gibt es ein Wiedersehen bei der deutschen Meisterschaft im Segelflug der Damen in Lachen-Speyerdorf. Wer das süchtig machende Gefühl von Stille und Freiheit knapp unter den Wolken auch einmal erleben will, sollte Kontakt zum Luftsportverband Hamburg e.V. aufnehmen.

[www.luftsport-hamburg.de](http://www.luftsport-hamburg.de)

## Altona

### Nachhaltigkeitspreis

Die Bezirksversammlung Altona vergibt zum dritten Mal den Altonaer Nachhaltigkeitspreis. Bewerber können sich Einzelpersonen, nichtstaatliche Organisationen oder Schulen aus Altona. Nicht-Altonaer können sich dann bewerben, wenn ihr Projekt Altona betrifft. Die Projekte müssen als Konzept schriftlich eingereicht werden; sie dürfen noch nicht abgeschlossen sein, da das Preisgeld von 1300 Euro in das Gewinner-Projekt einfließen soll. Einsendeschluss: 31. August, an die Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Altona, Platz der Republik 1, 22765 Hamburg. Info: ☎ 428 11 60 40, Jürgen Langbehn. (CH)

## Othmarschen

### Theater in der Schule: Top Dogs

Das Gymnasium Othmarschen, Waldseestraße 99, führt am Montag, 16. Juni, um 19.30 Uhr das Theaterstück „Top Dogs“ von Urs Widmer auf. Die Darstellenden Spiel-Schüler der 10. Klassen werden zu „Top Dogs“, für die nur noch Erfolg und Fakten zählen. Zielstrebigkeit, Härte, ein eiserner Wille, Beziehungen – alles Stichworte, nach denen die Top Manager ihr Leben ausrichten. 25 dieser Spezies treffen aufeinander und müssen sich in einem Trainingszentrum behaupten. (as)

## Altona

### Ausstellung im Kinderbuchhaus

Vom 22. Mai bis zum 26. Oktober zeigt das Kinderbuchhaus im Altonaer Museum die Ausstellung „Von Helden und Heringen. Bilderbuchillustrationen von Sabine Wilharm“.

Im Juni - und dann wieder nach den Sommerferien - wird interessierten Schulklassen und anderen Gruppen die Möglichkeit zu Ausstellungsgesprächen geboten: Die Illustratorin Nataly Meenen und die Lektorin Andrea Leu zeigen einen jeweils besonderen Weg, sich mit den Bildern und Büchern Sabine Wilharms zu beschäftigen. „Der Zauberlehrling“ und „Kater Zorbas“ sowie heldenhafte Heringe und Frösche sind Hauptfiguren in intensiven Gesprächen und kleinen praktischen Übungen vor und mit den Bildern von Sabine Wilharm. Die Gespräche dauern etwa 45 Minuten, für angemeldete Gruppen und Schulklassen betragen die Kosten 40 Euro.

Anmeldung unter [kinderbuchhaus@gmx.de](mailto:kinderbuchhaus@gmx.de) oder ☎ 040-42 81 35 15 43.

## Altona

### Sondermarken

In der Großen Bergstraße gibt es noch einige Vertreter der fast ausgestorbenen Spezies „Kleingewerbe“. Diese charaktervollen Individuen gilt es in einem Parcours zu erkunden, den sich das Studio Total, Große Bergstraße 156, ausgedacht hat. Wer die Aufgaben meistert, wird einige ungewöhnliche Läden entdecken haben und am Schluss mit einer Edition echter „Sondermarken“ belohnt. Bis 15. Juni. [www.studio-total.net](http://www.studio-total.net). (ch)

## Eimsbüttel

### Jugendvilla sucht den „Superstar“

Ein „Superstar“-Casting der anderen Art veranstaltet die Jugendvilla Eimsbüttel. Bei der Christuskirche 3, für alle 12 bis 16-jährigen Hamburger. An vier Terminen im Juni sucht eine Jury Talente mit „Recall“-Garantie. Der Leiter des Projekts Dennis Michalke meint: „Bei uns fliegt niemand raus wie bei der bekannten TV-Show. Im Vordergrund stehe der Spaß an der Sache: „Jeder soll zeigen, was er drauf hat.“ Alle Jugendlichen, die Lust haben, an den kostenlosen Theater-, Tanz- und Musik-Projekten des Zentrums bei der Christuskirche teilzunehmen, seien willkommen. Das Casting für Tänzer findet am Montag und Dienstag, 16. und 17. Juni, statt. Die Talentsuche für Musiker und Sänger folgt am Wochenende 23. und 24. Juni. Die Jury aus den Projektleitern der Jugendvilla trifft ihre Teilnehmer-Auswahl für das klassische, das Schwarzlicht- und das pantomimische Theater an allen Terminen. Die Castings starten jeweils um 18.30 Uhr. [www.jugendvilla.de](http://www.jugendvilla.de).

# Talentierte Schüler fördern

## YMT unterstützt Jugendliche aus Migrantenfamilien

■ von *Olaf Dittmann*

„Als Aufnahmegesellschaft sind wir es den Migranten schuldig, sie zu integrieren. Dieser wichtige Teil der Bevölkerung Hamburgs verdient Respekt“, sagt die Blankeneserin Barbara Seibert, Initiatorin und Geschäftsführerin von „Young Migrant Talents“ (YMT), einem Verein zur Förderung von talentier-

ten jugendlichen Migranten. Was YMT von anderen Projekten mit ähnlichen Zielen unterscheidet, ist die Einbindung der Familien in das Stipendienprogramm.

## Altona

So genannte Bildungslotsen, die Deutsch sowie die jeweilige Muttersprache sprechen, arbeiten eng mit den Familien zusammen, helfen bei der Suche nach Praktika und erarbeiten mit den Stipendia-

ten eine Strategie, um die Talente sinnvoll einzusetzen. Oft gehe es in erster Linie einfach um den Umgang mit in dieser Gesellschaft gültigen Umgangsformen. „Die Wirkung ist meist schnell festzustellen“, sagt Barbara Seibert. „Noten, Auftreten und das Selbstbewusstsein verbessern sich.“ Seit August sind die ersten 25 Jugendlichen aus zwölf Hamburger Brennpunkt-Schulen und acht verschiedenen Ethnien in das einjährige Projekt eingebunden. Schulleiter Wolfgang Dittmar hat am Gymnasium Hamm die Auswahl vorgenommen: „Voraussetzungen sind Talent und ein bislang geringer Integrationsgrad.“ Erste Erfolge waren schon früh zu verzeichnen. So bekam ein Stipendiat nach dem Abschluss ein Praktikum bei einem Geldinstitut. Das Argument, weniger talentierte Migrantenkinder bedürften noch eher der Hilfe, lässt das YMT-Team nicht gelten: Leistungsschwache Kinder würden generell bereits viel Förderung erhalten, insbesondere beim Deutschlernen, und stärker werdende Jugendliche zögen die schwächeren immer mit.



Wer einen der begehrten Plätze beim YMT-Programm erhält, ist fast immer voll bei der Sache. Foto: pr

## Blankenese

### Für eine bessere Zukunft

Unter dem Titel „Leben entwerfen – erfinderische Ideen für eine bessere Zukunft“ lädt die Galerie Entwurf-Direkt, Blankeneser Hauptstraße 153, am Sonntag, 15. Juni, ab 16 Uhr zum Diskutieren und Mitmachen ein. Die Veranstaltung ist der Start einer Reihe von Vorträgen. Los geht es mit Dirk Roggan, der über das Internetportal ideenzutaten.de berichtet. (OD)

## Ottensen

### Musik und Liegestühle

Am Sonnabend, 14. Juni, lädt das Frauenmusikzentrum fmz von 14 bis 20 Uhr zu einem Tag der offenen Tür in die Große Brunnenstraße 63 a. Es gibt Plattschbecken, Liegestühle und Livemusik, Kaffee, Kuchen, Caipirinha und kostenlose Schnupperworkshops für Gesang, Keyboard- und Computermusik. Ab 17 Uhr konzertiert mit Honey Bastard und anderen Bands. (ch)

## Altona

### Musik aus dem Stadtteil

Im Rahmen der Altonale wird auf der östlichsten von acht aufgestellten Bühnen (am Jesenplatz), am Sonnabend, 14. Juni, von 11 bis 19 Uhr gezeigt, was Altona-Altstadt an Musik zu bieten hat. Von den Hip-Hop- und Trommelgruppen der Theodor-Haubach-Schule bis zu Rockpop mit Simons Lorence swingt, tanzt und rockt der Platz den ganzen Tag. (ch)